

<p style="text-align: center;">Fraktion Die Hannoveraner (Antrag Nr. 2539/2012)</p>
--

Eingereicht am 05.11.2012 um 13:59 Uhr.

Ratsversammlung

Dringlichkeitsantrag der Fraktion Die Hannoveraner zum Stopp des laufenden Verfahrens zur Besetzung der Stelle einer Gleichstellungsbeauftragten

Antrag der Rat möge beschließen:

Das zur Zeit laufend Bewerbungsverfahren zur Einstellung einer neuen Gleichstellungsbeauftragten für die Stadt Hannover wird umgehend gestoppt und der Rat stimmt am 15. November nicht über die Bewerberinnen ab.

Die Stelle wird neu ausgeschrieben.
Durch ein anonymisiertes Bewerbungsverfahren wird sichergestellt, dass bei der Bewerbung ein faires Verfahren gewährleistet ist und einzig die fachliche Qualifikation der Bewerber/innen den Ausschlag gibt.

Begründung

Am 30.10. fanden im Rathaus Vorstellungsgespräche mit verschiedenen Bewerberinnen statt.
Bereits am folgenden Tag stand durch eine offensichtliche Indiskretion eines Teilnehmers/ einer Teilnehmerin der Gesprächsrunde in der Zeitung, wer Gleichstellungsbeauftragte werden soll.
Damit war klar, dass eine Abstimmung im Rat über mehreren Kandidatinnen eine reine Farce werden würde.
Aus Gründen der Fairness und der Chancengleichheit und um sicherzustellen, dass bei der Besetzung der Stelle der / des Gleichstellungsbeauftragten einzig und allein die fachliche Qualifikation und nicht ein bestimmtes Geschlecht o. ä. zählt, ist bei der Neuausschreibung der Stelle das anonymisierte Bewerbungsverfahren anzuwenden.

Jens Böning

Hannover / 07.11.2012